

**Zeitschrift:** Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband

**Band:** 54 (2007)

**Heft:** 3-4

**Artikel:** Grosse Sonderausstellung Bevölkerungsschutz

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-370548>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ZÜSPA 2007

# Grosse Sonderausstellung Bevölkerungsschutz

**BABS.** In einem Pavillon mit fast 500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche, mit einem Fahrzeugpark im Freigelände und mit Demonstrationen auf einem simulierten Schadenplatz präsentiert sich der Bevölkerungsschutz an der Züspsa vom 21. bis 30. September in Zürich. Spektakulär dürften insbesondere die Demonstrationen ausfallen, welche am «Tag des Bevölkerungsschutzes» am 29. September gezeigt werden.

Das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS veranstaltet an der diesjährigen Züspsa eine grosse Sonderschau. Den Ausstellungsteil Bevölkerungsschutz wird dabei nicht nur das zum VBS gehörende Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS bestreiten, vielmehr werden sich alle Partner des Verbundsystems gemeinsam präsentieren. Die Besucher erwartet eine spannende und abwechslungsreiche Ausstellung, in der sie zahlreiche Einsatzmittel von Polizei, Feuerwehr und Zivilschutz begehen und im Einsatz beobachten können. Weiter werden Naturgefahren, deren Abwehr und Vorsorgemassnahmen, als wichtiges Arbeitsfeld des Bevölkerungsschutzes thematisiert. In einem Simulator können die Auswirkungen eines Erdbebens hautnah erlebt werden.

Wer sich besonders für den Bevölkerungsschutz interessiert, sollte die Züspsa am Samstag, 29. September, besuchen. Während des



**Einsatzführung mit modernsten Mitteln: Den Züspsa-Besuchern wird auch die mobile Einsatzzentrale MEZ der Zürcher Kantonspolizei offen stehen.**

ganzen Tages werden die Feuerwehr- und Polizeikorps von Stadt und Kanton Zürich sowie der Zürcher Zivilschutz Kostproben ihres

Könnens geben. Details zum Programm und zur Ausstellung Bevölkerungsschutz gibt es im nächsten *action*. □

## ALARMIERUNG DER BEVÖLKERUNG

# Fernsteuerung der Sirenen angepeilt

**BABS.** Immer mehr Kantone realisieren die Sirenenfernsteuerung – die Verbindung der Sirenen mit dem Fernsteuerungssystem SFI 457 macht grosse Fortschritte. Ende Jahr werden sich über 80 Prozent der stationären Sirenen zentral durch Kommandostellen auslösen lassen.

Bei einer Gefährdung alarmieren die Behörden die Bevölkerung in den betroffenen Gebieten. Dies geschieht durch akustische Alarmierungszeichen, das heisst durch das Heulen der Sirenen. Zweck der Alarmierung der Bevölkerung ist es, die Bevölkerung zu einem bestimmten Verhalten zu veranlassen, um so die Schäden möglichst klein zu halten. Die Sirenen sind somit ein wichtiger

Baustein im Sicherheitskonzept unseres Landes zum Schutz der Bevölkerung.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS ist bestrebt, die Alarmierungssysteme – in Zusammenarbeit mit den Kantonen, Gemeinden und Stauanlagebetreibern – auf den neusten technischen Stand und jederzeit betriebsbereit zu halten. Dazu wird auch einmal jährlich schweizweit ein Sirenentest durchgeführt (siehe Kasten).

Zurzeit ist das BABS daran, in Zusammenarbeit mit den Kantonen die Sirenenfernsteuerung SFI 457 einzuführen. Dank der Sirenenfernsteuerung kann von zentralen Kommandostellen aus schnell und gezielt alarmiert werden. Bei grossflächigen Katastrophen etwa können die Behörden zentral die Sirenen des Zivilschutzes (für den Allgemeinen Alarm)

einer ganzen Region oder in einem ganzen Kanton auslösen. Die Kommandostellen sind in der Regel bei den Einsatzzentralen der Kantonspolizeien angesiedelt und rund um die Uhr einsatzbereit.

### Bis 2010

In den letzten drei Jahren sind grosse Fortschritte bei der Verbindung der stationären Sirenen mit dem Fernsteuerungssystem SFI 457 erzielt worden: Die ersten Kantone haben den Anschluss zwar bereits im Jahr 2000 vollzogen, die Mehrheit der Kantone hat jedoch zugewartet, bis auf 1. Januar 2004 das neue Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG) in Kraft trat. Ende 2003 war erst ein Viertel der stationären Sirenen ans SFI 457 angeschlossen, Ende